



## BuT-Beratung

Pressemitteilung, Berlin, 17.2.2023

### **Beratung für mehr Chancengerechtigkeit – jetzt auch in Hannover, Jena und Erfurt**

*Versäumte Klassenfahrten, leere Mägen, schlechte Schulnoten, Nachmittage ohne Sport und gemeinsame Aktivitäten – das gehört zum Alltag vieler Kinder und junger Erwachsene. Der Grund: das Geld reicht oft nicht – ausgerechnet für Dinge, die für die soziale und schulische Entwicklung junger Menschen immens wichtig sind. Finanzielle Unterstützung dafür gibt es – über das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) der Bundesregierung. Sie kommt aber nur bei einem Bruchteil der Familien an. Eine unabhängige, gemeinnützige Beratungsstelle hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Lücke in der Familienförderung der Bundesregierung zu schließen und jungen Menschen zu besseren Chancen zu verhelfen. Möglichst unbürokratisch, niederschwellig und in fünf Sprachen hilft die BuT-Beratung Eltern und jungen Menschen, die Extragelder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (kurz: BuT) zu beantragen. Jetzt auch in drei weiteren Städten.*

Nachdem die BuT-Beratung im ersten Gründungsjahr in den Städten Berlin, Köln, Dortmund, Duisburg und Essen zahlreiche Familien unterstützen konnte, kann das Angebot nun kontinuierlich ausgebaut werden. Seit Februar 2023 werden drei weitere Standorte bedient: Hannover, finanziert von der Bürgerstiftung Hannover und der Unternehmerstiftung für Chancengerechtigkeit, sowie Jena und Erfurt, finanziert von der Kinnings Foundation. Weitere Städte sind in Planung. “Unsere Erfolgsquote ist schwer zu messen, da wir natürlich nicht nachvollziehen können, wie viele Anspruchsberechtigte nach einem Telefonat mit uns tatsächlich aktiv geworden sind”, so Julius Bertram, Gründer der Beratungsstelle. “Wir gehen aber davon aus, dass im ersten Jahr etwa 1,5 Millionen Euro durch unsere Hilfe ausgezahlt worden sind – ein großer Erfolg, der uns zeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist.”

Der Hintergrund: Das Bildungs- und Teilhabepaket existiert bereits seit 2011, wird aber bundesweit nur von knapp 30 Prozent der Anspruchsberechtigten genutzt – in einigen Kommunen liegt die Abrufquote bei unter zehn Prozent. Zu wenig bekannt ist das Bildungspaket, zu bürokratisch, kompliziert und hürdenreich das System. So bleibt zahlreichen Kindern oder Jugendlichen die dringend benötigte Unterstützung für die Teilnahme an Ausflügen und Klassenfahrten, Sport- und Musik- oder Malkursen oder auch Nachhilfestunden und das Schul-Mittagessen verwehrt. Niederschwellige Aufklärung und Anleitung, dazu in einfacher Sprache oder auch mehrsprachige Angebote, gab es bisher kaum. Die BuT-Beratung schließt diese Lücke seit Januar 2022. Neben der Zusammenarbeit mit Ämtern und Kommunen macht das Team mittels mehrsprachigen Werbemitteln auf das BuT und die Beratungsstelle aufmerksam – und hilft Eltern und jungen Erwachsenen durch den Bürokratiedschungel. Die Beratung findet telefonisch und per Mail auf Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch statt. Zusätzlich nehmen die BeraterInnen in jeder Stadt Kontakt zu Einrichtungen wie Schulen, Kitas und Familienzentren auf und

verschicken digitale und gedruckte Informationsmaterialien, um die Anspruchsberechtigten auch auf lokaler Ebene zu erreichen.

„Das erste Jahr hat gezeigt, dass es einen echten Bedarf gibt und die Beratungsstelle sehr positiv angenommen wird“, so Olivia Kaut, Leiterin der Beratungsstelle. Es stellt sich heraus, dass viele nicht vom BuT oder ihrem Anspruch darauf wussten oder dringend Unterstützung beim Verständnis und der Beantragung der einzelnen Leistungen brauchen – und sie sehr dankbar annehmen. Was die Rückmeldung in den Beratungs-Telefonaten außerdem zeigt: Die Anrufenden sind froh über eine nahbare und schwellenarme Lösung. „Die Familien schätzen es sehr, dass sie auf unserer Webseite übersichtliche Infos finden, und mit unseren BeraterInnen in ihrer Muttersprache sprechen können“, berichtet Olivia Kaut, Leiterin der BuT-Beratung. „Und dass das Beratungsgespräch zügig und per Telefon stattfinden kann – sie brauchen keinen Vor-Ort-Termin im Voraus buchen oder lange Fahrtzeiten einplanen.“

Das erklärte Ziel ist es, zukünftig bundesweit beraten zu können. „Als gemeinnützige Organisation sind wir allerdings auf die Finanzierung von außen angewiesen, die wir Standort für Standort aufbauen. Wir sind sehr dankbar, dass wir PartnerInnen gefunden haben, die für ein weiteres Stück Wegstrecke sorgen und die BuT-Beratung nach Hannover, Erfurt und Jena bringen“, so Kaut.

### *Über das BuT*

Das BuT ist eine zusätzliche finanzielle Unterstützung, die u.a. für das Mittagessen in der Kita/Schule, Fahrtkosten zur Schule und Klassenfahrten sowie Freizeitaktivitäten beantragt werden kann. Unterstützt und gefördert werden Kinder und Jugendliche aus Familien, die Sozialleistungen erhalten (Bürgergeld, Sozialgeld, Sozialhilfe, Wohngeld Plus, Kinderzuschlag, Leistungen nach dem AsylbLG). Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehr Möglichkeiten zu geben, an Angeboten teilzunehmen. Das Bildungs- und Teilhabepaket steht theoretisch mehr als 4 Mio. Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahren in Deutschland zu. Die geringe bundesweite Abrufquote, die in den vergangenen Jahren stetig sinkt, (s. [www.gerechtebildung.de](http://www.gerechtebildung.de)) zeigt aber, dass die Chancen des BuT weit unterhalb der Möglichkeiten und Erwartungen bleibt.

### *Über die Organisation*

*Das Projekt „BuT-Beratung“ gibt es seit Januar 2022. Über die Kampagne „Gerechte Bildung“ ([gerechtebildung.de](http://gerechtebildung.de)) machte die Organisation Librileo 2020 auf den BuT-Missstand aufmerksam, indem sie die Zahlen der Bundesagentur für Arbeit zur bundesweiten Inanspruchnahme analysiert und öffentlich zur Verfügung stellte. Nach und nach konnten Stiftungen und schließlich auch PolitikerInnen für die Förderung und Finanzierung einer unabhängigen Beratungsstelle gewonnen werden.*

### *Über die BuT-Beratung*

*So entstand die BuT-Beratung. Ein Beratungsteam wurde geschult, Fragen zu den BuT-Leistungen in einfacher Sprache und nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Arabisch, Englisch, Russisch und Türkisch zu beantworten. Über unterschiedlichste Wege versucht das Team, die Zielgruppe möglichst niederschwellig zu erreichen und mit Informationen zu versorgen. Beraten wird telefonisch oder per Mail.*

## Über die Stiftungen

Die Kinnings Foundation wurde im Dezember 2020 von den Gründern der Online-Modeplattform Zalando als private Initiative ins Leben gerufen. Mit der Kinnings Foundation wollen sie dazu beitragen, dass möglichst viele junge Menschen eine faire Chance bekommen und sich niemand abgehängt und chancenlos fühlen muss. Die Stiftung investiert in Akteur:innen, die Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Leidenschaft zu entdecken, ihre Stärken zu entfalten und Verantwortung zu übernehmen.  
[www.kinnings.org](http://www.kinnings.org)

“Eigeninitiative ist der Schlüssel zu einem lebenswerteren Miteinander” – dafür steht die Bürgerstiftung Hannover. Seit ihrer Gründung 1997 als eine der ersten Bürgerstiftungen in Deutschland ist sie kontinuierlich gewachsen. Wichtiges Anliegen der Stiftung ist es, langfristig wirkende Jugendprojekte in kulturellen und sozialen Bereichen zu unterstützen und zu initiieren, Familien in ihrem Alltag zu helfen, gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen sowie Hilfe zur Selbsthilfe anzustoßen, Kompetenzaufbau zu fördern und bürgerschaftliches Engagement zu ermutigen.  
[www.buergerstiftung-hannover.de](http://www.buergerstiftung-hannover.de)

Die Unternehmerstiftung für Chancengerechtigkeit (USC) gGmbH wurde 2021 gegründet und bringt einige von Deutschlands erfolgreichsten Unternehmern zusammen, die ihre Verantwortung wahrnehmen, einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit junger Menschen zu leisten. Ihre Vision: dass alle jungen Menschen in Deutschland ihr Leben selbständig und nach ihren Stärken und Vorlieben gestalten können. Hierzu müssen gute Bildung, Teilhabe und Gesundheit selbstverständlich sein, unabhängig von Einkommen und Herkunft – und Allianzen, die diese wichtigen Themen gemeinsam angehen.

### Kontakt zur Beratungsstelle:

Man braucht keinen Termin zu vereinbaren – einfach direkt anrufen oder per Mail oder Kontaktformular auf der Webseite seine Daten eintragen und man wird zeitnah zurückgerufen.

Tel: 030 - 5771 3004 0

(Mo-Fr 9 -15 Uhr auf DE, EN, RU, AR, TU)

Mail: [info@but-beratung.de](mailto:info@but-beratung.de)

Zoom Infoveranstaltung: Montag und Mittwoch von 12 - 13 Uhr (Zugangslink auf der Website)

### Weitere Infos:

[www.but-beratung.de](http://www.but-beratung.de)

[www.gerechthebildung.de](http://www.gerechthebildung.de)

Pressekontakt BuT-Beratung:

Sarah Seeliger, 0176 320 51 796, [sarah@librileo.de](mailto:sarah@librileo.de)

Valérie Hasenmayer, 0176 611 63 404, [valerie@librileo.de](mailto:valerie@librileo.de)

Librileo UG, Kantstr. 75, 10627 Berlin [www.but-beratung.de/presse](http://www.but-beratung.de/presse)